

Wer beansprucht Jazz für sich?

Wie wird Jazz diskursiv konstruiert?

Wer hat Zugang zu Jazz?

FOUAD SAID (MIT KOPFHÖRERN) UND DIZZY GILLESPIE (RECHTS) WÄHREND GILLESPIES KONZERT IM MOHAMED V THEATER IN RABAT (1989) (QUELLE: PRIVATARCHIV KHALID SAID)



RECHTS: GNWA M'ALLEM ABDELLAH EL GOURD MIT INTERNATIONALEN JAZZ-STARS BEIM UNESCO INTERNATIONAL JAZZ DAY 2024 IN TANGER
LINKS: INSTAGRAM POST VON SALIM AKKI (VON MEHDI MAOUCHE GETEILT), WELCHER – WIE VIELE LOKALE AKTEUR*INNEN – NICHT ZUM JAZZDAY-KONZERT EINGELADEN WURDE



Mehr als Kulturdiplomatie? Jazz als dekoloniale Praxis und Bildungsplattform

JAZZ IN MAROKKO

WISS. MITARBEITER AN DER PROFESSUR FÜR GESCHICHTE UND THEORIE POPULÄRER MUSIK

Dr. Eric Petzoldt

FORSCHUNGSTAG FB03 JLU GIEßEN, 1. JULI 2026



SEIT 1996 EIN SYMBOL DES EURO-MEDITERRANEN DIALOGS IM RAHMEN DES BARCELONA PROZESSES

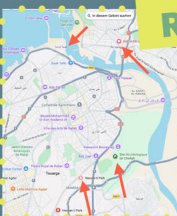


MAROKKOS AM LÄNGSTEN BESTEHENDES JÄHRLICHES JAZZFESTIVAL



Was passiert, wenn „europäischer Jazz“ auf „marokkanische Musiken“ trifft?

Raum



Repräsentation



Kuration

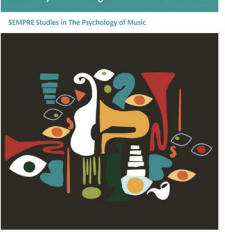
	2022	2024	2025
European performers	34 (25m/9f)	28 (25m/3f)	21 (15m/6f)
European groups	6	6 (all led by women)	6 (all led by women)
Moroccan performers	18 (15m/3f)	9 (7m/2f)	30 (15m/15f)
Moroccan groups	6	6 (5 women, 1 solo artist)	6 (5 led by men)

Die Produktion, Rezeption und Zirkulation von Jazz in Marokko sowie die Verbreitung marokkanischer Jazzfusionen wie Gnawa Jazz, Dakka Jazz, Jazz Beldi, Jazz'Amazigh, Jazz Ahwach und Mizane eröffnen ein komplexes Forschungsfeld, anhand dessen sich eine Reihe spannender **Fragestellungen** untersuchen lässt:

Music and Interculturalism

Perspectives in Education, Community and Creative Practice

Edited by Elaine King and Simon Desbuis



Im Juni 2026 erschien der Sammelband **Music and Interculturalism** (Routledge). Das Kapitel „The Annual Event Series of the Centre for Intercultural Music in Kassel, Germany“ (von Imke Ortmann und Eric Petzoldt) enthält unter anderem ein Fallbeispiel zur Lehrtätigkeit des marokkanischen Jazzmusikers Jauk Armand Elmaleh-Lemal, der im Jahr 2022 einen dreitägigen Workshop mit Musiker*innen und Tänzer*innen in Kassel durchführte.

Hörtipps:

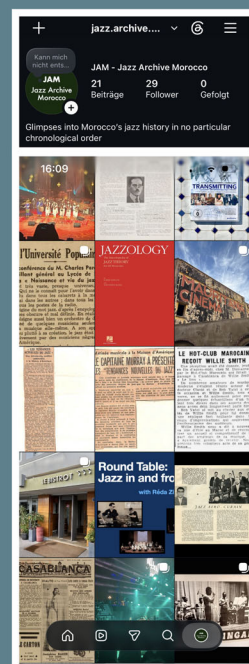
Majid Bekkas – Magic Spirit Quartet
Othman El Kheloufi – ZID ZID
Fawda – Abou Maye
Meryem Aassid – Jazz'Amazigh
Jauk Armand Elmaleh-Lemal – Jauk Armal
Alaa Zouiten – Hada Makan
Souissi Brothers – Biliki
Urban Folklore – Live at Pietri '19
Randy Weston – Blue Moses
Idrees Sulieman Quartet – The 4 American Jazz Men in Tangier
Archie Shepp und Dar Gnawa – Kindred Spirits Vol. 1
Pharoah Sanders mit Mahmoud Ghania – The Trance of Seven Colours
Yoram Rosilio – Live at Dar Souiri (mit Anti Rubber Brain Factory)

- Wie und von wem wird die Jazzgeschichte Marokkos erzählt?
- Welche Vorstellungen verbinden Marokkaner*innen mit Jazz?
- Welche Rolle nehmen marokkanische Musiker*innen innerhalb nationaler und internationaler Szenen ein?
- Welchen Einfluss üben Institutionen wie internationale Kulturhäuser, die Delegation der Europäischen Union oder das marokkanische Ministerium für Jugend, Kultur und Kommunikation auf die Produktion und Festivalisierung von Jazz in Marokko aus?
- Wie wird Jazz in Verbindung mit race, gender und sozialer Klasse gebracht?
- Welche Texte werden in marokkanischen Jazzstücken gesungen?
- Inwiefern klingt das koloniale Erbe Marokkos im Jazz nach?
- Wie wird Jazz dokumentiert und archiviert, und wie wird er Teil einer breiteren, generationenübergreifenden Auseinandersetzung mit der populären Musikproduktion im Marokko des 20. und 21. Jahrhunderts?

Filmtipps:

Jazz the Only Way of Life (von Jacques Matthéy)
Sur la Route du Dakka (von Mickael Clouet)
Gnawa Fire Music (von Frank Cassenti)
Transmitting (von Christoph Hübner und Gabriele Voss)

JAM – Jazz Archive Morocco
auf Instagram seit 2026



Bildquellen: Sämtliche Fotografien auf diesem Poster wurden von mir (Eric Petzoldt) selbst erstellt. Festival-Logos, Instagram-Posts, Buch-Cover und der Kartenausschnitt (Google Maps) stammen aus dem Internet. Die Quellen aus Privatarchive (oben links) wurden mit dem Einverständnis der Quellenbesitzer verwendet.

Die Forschung ist ein Ergebnis des vom Europäischen Forschungsrat geförderten Projekt „Past and Present Musical Encounters Across the Strait of Gibraltar“ (MESG_758221). Sie wurde im Rahmen der Dissertationsprojekts *Facilitating Euro-Moroccan Musical Encounters: the Process and Politics of Jazz Interculturalism in and beyond Morocco* (University of Cambridge) durchgeführt.